



Ahnenblatt

KURZBESCHREIBUNG

Wozu eine Software?

In der Ahnenforschung befragt man Verwandte, sammelt Fotos und Schriftstücke und recherchiert im Internet und in Archiven. Dabei fallen sehr schnell größere Datenmengen an. Zu Beginn reicht es vielleicht die gesammelten Daten in Textdateien oder in der Tabellenkalkulation zu verwalten. Einen ersten Stammbaum kann man vielleicht auch von Hand zeichnen.

Man stellt aber bei zunehmender Datenmenge fest, dass eine Software hilfreich bei der Ordnung und Organisation der Datenmengen ist. Man kann flexibel eine Liste oder Tafel jeder Person der Verwandtschaft erstellen.

Wie hilft da Ahnenblatt?

Ahnenblatt unterstützt bei der Eingabe der Daten. Es gibt vorgefertigte Datenfelder und Ereignisse. Wiederkehrende Orte werden automatisch bei der Eingabe ergänzt und Verwandtschaftsverhältnisse mit einem Mausklick erstellt. Dabei sind keine Grenzen gesetzt. Geben Sie beliebig viele Personen mit beliebig vielen Kindern, Partnern und Ereignissen ein.

Ahnenblatt überprüft die Daten auf Plausibilität. Wurden z.B. die Kinder vor der Mutter geboren? Dann stimmt etwas mit den Daten nicht. Ahnenblatt findet solche Ungereimtheiten und noch viele mehr und weist darauf hin.

Ahnenblatt erlaubt die Erstellung von ansprechenden Tafeln und Listen ausgehend von jeder Person der Verwandtschaft. So lassen sich neben den üblichen Ahnen- und Stammtafeln auch der gemeinsame Vorfahr oder die Verwandtschaftslinie zweier Personen grafisch darstellen. Auch ist die Darstellung aller verwandter Personen in einer Tafel möglich. Weiterhin lassen sich auch Statistiken der gesamten Familie erstellen.

Auch erlaubt Ahnenblatt weitere Details zu den vorkommenden Orten, Adressen bzw. Wohnorte der Verwandtschaft und Aufgaben innerhalb einer Familie zu verwalten.

Was braucht man für Ahnenblatt?

Ahnenblatt setzt einen Windows-Rechner (PC oder Notebook) voraus. Dabei werden die Windowsversionen: XP, Vista, 7, 8, 8.1 und 10 unterstützt. Ein Drucker wäre hilfreich – muss aber nicht zwingend sein. Die Daten werden auf dem eigenen Rechner gespeichert. Eine Internetverbindung wird nicht benötigt – erlaubt aber die automatische Suche nach Updates.

An welche Zielgruppe richtet sich Ahnenblatt?

Dadurch, dass Ahnenblatts Eingabedialog zwei Modi kennt, ist das Programm gleichermaßen für den Einsteiger (Modus „einfach“) aber auch den erfahrenen Genealogen (Modus „vollständig“) geeignet.

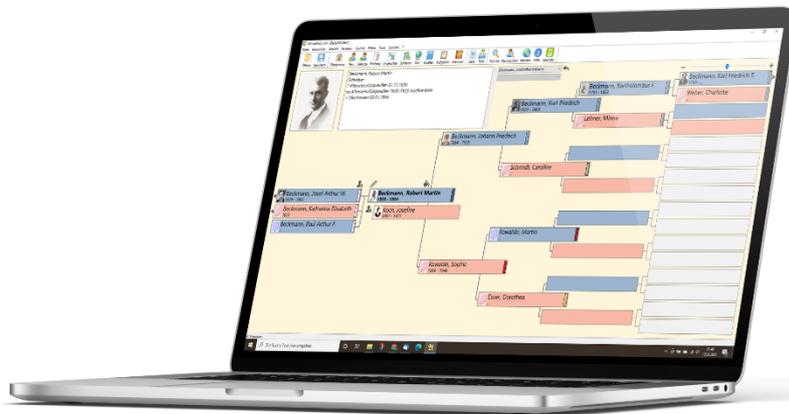
Ahnenblatt verwendet kein Fachvokabular und setzt auch keine tiefgehenden Computerkenntnisse voraus.

Wo bekomme ich Ahnenblatt?

Auf der Ahnenblatt-Webseite (www.ahnenblatt.de) kann man eine Demo-Version anonym herunterladen und diese installieren (www.ahnenblatt.de/download). Damit kann man Ahnenblatt unbefristet kostenlos testen. Diese ist auf die Eingabe von maximal 50 Personen beschränkt und fügt in Ausdrucke ein Wasserzeichen ein.

Um diese Demo-Version zu einer uneingeschränkten Vollversion freizuschalten erwirbt man ebenfalls auf der Ahnenblatt-Webseite (www.ahnenblatt.de/shop) einen Lizenzschlüssel zum regulären Preis von 39 EUR. Diesen bekommt man automatisch nach Kaufabschluss per E-Mail zugesandt.

In Ahnenblatt klickt man in der Symbolleiste auf das Symbol „Lizenz“ (ganz links) und gibt dort seine Lizenzdaten ein. Dieser Vorgang ist nur einmalig notwendig. Übrigens: Ahnenblatt darf man mit seinem erworbenen Lizenzdaten auf beliebig vielen eigenen Rechnern installieren.



Ahnenblatt ist eine Windows-Software für Familienforscher zur Organisation, Verwaltung und Ausgabe der eigenen Familiendaten.

Nähere Infos und kostenlose Demo-Version: www.ahnenblatt.de